

Corporate News

centrotherm photovoltaics steigert Umsatz in den ersten neun Monaten 2011 um 38,7 Prozent auf 635,7 Mio. Euro – EBIT bei 25,2 Mio. Euro in schwierigem Marktumfeld

- **Im Kerngeschäft Solarzelle & Modul Umsatz um 85,1 Prozent auf 546,5 Mio. Euro und EBIT um 70,2 Prozent auf 102,3 Mio. Euro gewachsen**

Blaubeuren, 10. November 2011 – Die centrotherm photovoltaics AG bestätigt ihre am 28. Oktober bekannt gegebenen vorläufigen Zahlen. Der weltweit führende internationale Technologie- und Equipmentlieferant für die Photovoltaik-Branche steigerte in den ersten neun Monaten 2011 den Konzernumsatz um 38,7 Prozent auf 635,7 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 458,4 Mio. Euro). Damit wurde in den ersten neun Monaten dieses Jahres bereits der Gesamtjahresumsatz 2010 übertroffen. Das operative Ergebnis (EBIT) lag bei 25,2 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 54,2 Mio. Euro). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 4,0 Prozent (Vorjahreszeitraum: 11,8 Prozent). Das Konzernergebnis ging auf 16,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 37,4 Mio. Euro) zurück. In Summe lag das Ergebnis je Aktie bei 0,78 Euro (Vorjahreszeitraum: 1,76 Euro).

„Durch unsere sehr gute Auftragslage in der ersten Jahreshälfte haben wir unseren Umsatz deutlich steigern können. Aber das schwierige Marktumfeld, die weltweit gestiegenen Konjunkturrisiken und die Unsicherheiten an den Finanzmärkten haben Auswirkungen auf unsere Geschäfts- und Ergebnisentwicklung“, erklärte Dr. Thomas Riegler, Finanzvorstand der centrotherm photovoltaics AG. „Mit rechtzeitigen Maßnahmen und unserem flexiblen Produktionsmodell sind wir für die Herausforderungen gut positioniert. Wir rechnen trotz der gegenwärtigen Abschwächung weiterhin mit einem nachhaltigen Wachstum des Solarmarktes.“

Segmententwicklung zeigt starkes Kerngeschäft

Das Segment Solarzelle & Modul zeigte sich in den ersten neun Monaten unverändert stark. centrotherm photovoltaics erzielte einen neuen Umsatzrekord mit einem Zuwachs um 85,1 Prozent auf 546,5 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 295,2 Mio. Euro). Das operative Ergebnis (EBIT) stieg deutlich um 70,2 Prozent auf 102,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 60,1 Mio. Euro). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 18,7 Prozent (Vorjahreszeitraum: 20,4 Prozent).

Im Segment Silizium & Wafer sank der Umsatz um 56,8 Prozent auf 65,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 151,3 Mio. Euro) und das EBIT auf minus 61,1 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 18,9 Mio. Euro). Der heftige Preisverfall von Polysilizium und die erschwerten Finanzierungsbedingungen führten bei einzelnen Großprojekten in Asien zu unvorhersehbaren Verzögerungen bei der Endabnahme und belasteten unser Ergebnis. Mit einem umfangreichen Maßnahmenkatalog, darunter einer gezielten Vertriebsoffensive, einer Ausweitung des Kosteneffizienzprogramms „Performance Plus“ und einer „Task Force“ zur strategischen Weiterentwicklung, hat der Vorstand auf die veränderten Rahmenbedingungen im Segment Silizium & Wafer sofort reagiert.

Im Segment Dünnschichtmodul legte der Umsatz auf 23,9 Mio. Euro zu (Vorjahreszeitraum: 11,9 Mio. Euro). Das operative Segmentergebnis (EBIT) betrug minus 16,1 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: minus 24,7 Mio. Euro) und wurde vor allem durch Kosten für die technische Weiterentwicklung des Equipments belastet.

Auftragsentwicklung und F&E

Insgesamt wurden bis Ende September dieses Jahres neue Aufträge im Wert von 410,7 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 707,7 Mio. Euro) unterzeichnet. Im Segment Solarzelle & Modul gingen neue Aufträge über 376,4 Mio. Euro ein, im Segment Segment Silizium & Wafer über 25,6 Mio. Euro und im Segment Dünnschichtmodul über 8,7 Mio. Euro.

Der Auftragsbestand des Konzerns belief sich zum 30. September 2011 auf insgesamt 524,1 Mio. Euro (31.12.2010: 843,8 Mio. Euro). Davon entfielen 62,3 Prozent auf den Bereich Solarzelle & Modul, 33,5 Prozent auf den Bereich Silizium & Wafer und 4,2 Prozent auf den Bereich Dünnschichtmodul. Die Gesamtausgaben für Forschung & Entwicklung (F&E) stiegen in den ersten neun Monaten um 27,2 Prozent auf 38,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 30,3 Mio. Euro).

Ausblick

Der Vorstand geht in einem schwierigeren Branchenumfeld von einem höheren Jahresumsatz als bisher prognostiziert bei einer leicht positiven EBIT-Marge für das laufende Geschäftsjahr 2011 aus.

Positiv laufen die Vertragsgespräche mit potenziellen Kunden in der MENA-Region. Ziel ist es, uns in dieser Wachstumsregion stärker zu positionieren. Zudem werden mit den bereits eingeleiteten Investitionen die Stärken im Kerngeschäft sowie im Bereich Integrierte Fabriken weiter ausgebaut.

Über centrotherm photovoltaics AG

Die centrotherm photovoltaics AG mit Sitz in Blaubeuren ist der weltweit führende Technologie- und Equipmentanbieter der Photovoltaikbranche. Das Unternehmen stattet namhafte Solarunternehmen und Branchen-Neueinsteiger mit schlüsselfertigen („Turnkey“) Produktionslinien und Einzelanlagen für die Herstellung von Silizium, Ingots und Bricks, kristallinen Solarzellen und -modulen sowie Dünnschichtmodulen aus. Damit verfügt der Konzern über eine breite und fundierte Technologiebasis sowie Schlüsselequipment auf nahezu allen Stufen der photovoltaischen Wertschöpfungskette. Seinen Kunden garantiert centrotherm photovoltaics wichtige Leistungsparameter wie Produktionskapazität, Wirkungsgrad und Fertigstellungstermin. Der Konzern beschäftigt rund 1.900 Mitarbeiter und ist weltweit in Europa, Asien und den USA aktiv. Im Geschäftsjahr 2010 erzielte centrotherm photovoltaics bei einem Umsatz von 624,2 Mio. Euro ein EBIT von 75,4 Mio. Euro. Das Unternehmen ist im TecDAX an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

centrotherm photovoltaics AG

Johannes-Schmid-Strasse 8

89143 Blaubeuren

Internet: www.centrotherm.de

ISIN: DE000A0JMMN2

WKN: A0JMMN

Zulassung: Regulierter Markt/Prime Standard, Frankfurter Wertpapierbörse

Firmensitz: Deutschland

Kontakt:

Saskia Feil

Senior Manager Investor & Public Relations

Tel: +49 7344 918-8890

E-Mail: saskia.feil@centrotherm.de

Dr. Torsten Knödler

Manager Public Relations

Tel: +49 7344 918-8898

E-Mail: torsten.knoedler@centrotherm.de